Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 245. Montag, den 20. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. October.

Herr Rittergutsbesitzer und Landrath Graf Rittberg, Herr Candidat Held aus
Stangenberg, Herr Kaufmann Grunau aus Stolp, Frau Gutsbesitzer Meyer aus
Warbdow, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann S. Röhmann aus Berlin, log.
im Englischen Hause. Herr O.-L.-G.-Assessor Senger aus Neustadt, Herr Kaufmann Dörry aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Riedel aus Conitz, log. im Deutschen
Hause. Die Herren Gutsbesitzer Minde nebst Frau aus Zugdam, Johst nebst Fräulein Tochter aus Lissau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Wölke und dessen Braut Malwine Ottilie Ferdinandine Sperber vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 20. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Gastwirth Johann Thomaszewski und dessen Braut Christine Dorothee Schamp, zu Groß-Zünder, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg am 23. September c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Mathias Nalik und dessen Braut Emilie Jegodzinska aus Mehlsack vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an Steinkohlen, Hanf und Borsten für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem am 6. November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr, in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse No. 325., anberaumten Submissions-Termin einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk

„Submission auf die Lieferung von Steinkohlen pp.“

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen, welche dann im Termine geöffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. 50 Fässer gelbes Harz, welches pro Centner von 110 ℔ auf 2 Thlr. abgeschätzt ist, sollen in dem

auf den 21. October c. Nachmittags 4 Uhr

vor Herrn Sekretair Siewert in der Königlichen Packhofs-Niederlage angesetzten Auctionstermin unversteuert gegen baare Bezahlung durch Herrn Mäkler Meyer verkauft werden.

Danzig, den 13 October 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Mittwoch, d. 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf Langgarten, hinter der Militair-Reitbahn, ein nachträglich ausrangirtes Königl. Dienstpferd (Schimmel) gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Kommando der 1sten Eskadron, 1sten (Leib-) Husaren-Regiments.

7. In den Königlichen Ramucker Forsten, zwischen den Städten Allenstein, Hohenstein und Passenheim belegen, sollen im Termine

den 26. November d. J., Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr,

m Gasthause des Herrn Herbst zu Allenstein, circa 2500 Stück Kiefern extra starke, starke u. mittel Bauhölzer in mehreren Loosen öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Holztransport wird durch die, die Reviere durchströmende flößbaren Alle und die mit der Letztern verbundenen, innerhalb der Forsten belegenen

Seen sehr erleichtert, weshalb die Fuhrkosten bis an die Gewässer nur unerheblich sind. Kaufliebhaber können von der Beschaffenheit der Hölzer an Ort und Stelle sich überzeugen und die speciellen Licitationsbedingungen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zuvor einsehen, haben jedoch im Termine bei Abgabe ihrer Gebote den vierten Theil des Kaufpreises als Caution zu bestellen.

Ramuck bei Allenstein, den 11. October 1845.

Im Auftrage der Königlichen Regierung.

Dossow, Königl. Oberförster.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer einzigen Tochter Albertine mit dem Gutsbesitzer Herrn Leopold Benedix beehren wir uns hiedurch anzuzeigen.

Danzig, den 16. October 1845. F. W. Steffens und Frau.

Verbindung.

9. Ihre am 9. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebenst an

Zoppot, den 17. October 1845. Dr. Benzler, practischer Arzt,
Amalie Benzler geb. Läugner.

Todesfall.

10. Heute Morgens 1 Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen meine geliebte Frau Mathilde Renate Dorn geb. Müller im 32sten Jahre. Dieses betrübende Ereigniß zeige ich statt jeder Meldung Frennden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 17. October 1845. Dorn.

Literarische Anzeige.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der kleine Hausarzt, oder Verkündigung eines untrüglichen Mittels, durch dessen Anwendung die Anfälle der Epilepsie für immer gehindert, Gichtkranke aber völlig geheilt werden. Von J. W. Arnd. Zweite Auflage. Broschirt 7½ Ngr.

Anzeigen.

12. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

13. Ein gesetzter junger Mann, der mehrere Jahre einer hiesigen Destillation vorgestanden und der Feder vollkommen gewachsen ist, sucht ein gleichartiges oder auch in einer andern Handlungsbranche, Bureau pp. sich befindendes Engagement. Näheres Hundegasse No. 311., zwei Treppen hoch.

14. Französischer Sprachunterricht für mäßiges Honorar wird ertheilt u. alle Arten Bilder billig colorirt kleine Wollweberg. 2023. parterre.

15 Zu einem bürgerlichen Geschäft außerhalb Danzig wird ein Theilnehmer gesucht. Adressen unter Litt. D. E. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. Nachdem wir in Erfahrung gebracht haben, daß hier am Orte eine sehr geringe Sorte Brennöl zu 8 Sgr. pro Stof verkauft wird, sehen wir uns veranlaßt hiemit anzuzeigen, daß wenn etwa Klagen über die schlechte Qualität jenes Oels erhoben werden, solche nicht uns treffen können, da dasselbe nicht unser Fabrikat ist.— Unser schönes, bestraffinirtes Rüböl wird fortwährend à 15½ Thlr. pro Centner und im Detail à 10 Sgr. pro Stof verkauft.

Danzig, den 17. October 1845. Th. Behrend & Co.

17.



Das Dampfschiff „Gazelle“ ist Sonnabend, den 18. October von Königsberg hier angekommen, bleibt Sonntag und Montag, den 19. und 20., in Neufahrwasser liegen und fährt Dienstag, den 21. October, Morgens 7 Uhr, nach Königsberg zurück.

Frachtgüter müssen Montag im Laufe des Tages bis zum Anlegeort des Dampfschiffes hingebracht werden.

Passagiere werden durch das Personenfuhrwerk des Herrn Kuhl in Danzig nach Neufahrwasser gefahren, und geschieht die Abfahrt in Danzig vom Langenmarkt bei Herrn Leutholz, Morgens präcise 6 Uhr.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

18. Ein Publikum ersuche, in der guten Herbstzeit, mein Gasthaus zu Heubude; bei dem mich betoffenen herben Schicksal, mit ihrem Besuch zu erfreuen. Biörn.

19. Leere Champ. Flaschen werden gekauft von E. H. Nötzel.

20. Eine junge Dame, die im Putzfache geübt, findet ein vortheilhaftes Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addressen unter der Chiffre W. K. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

21. Eine gute Hakenbude mit Schankgerechtigkeit auf dem Lande, oder ein ähnliches Geschäftslokal in der Stadt wird zu pachten gesucht. Nähere Auskunft vorstädtschen Graben No. 163.

22. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich zu Versicherungen von Gebäuden, Mobilien, Waaren und Getreide-Einschnitt zu billigen festen Prämien durch ihren Haupt-Agenten

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt No. 1586.

23. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing**, Dienstag den 21. October, Morgens 5 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

24. **Heute Montag großes Abschieds-Concert**
der Schwarzenbacher (früher Gun'gl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.
Die Billets à 10 Sgr sind an den früher bezeichneten Orten zu haben.

25. In der Nacht v. 16. d. 17. d. M. ist mir ein gelber Hofhund, mit einem ledernen Halsband versehen, weggelaufen, und wahrscheinlich zu seinem früheren Herrn, welcher mir seine Wohnung in Stadtgebiet und seinen Namen, Lau, angab; da ich denselben aber nicht ausfindig machen kann, so bitte ich, daß Herr Lau, wenn er denselben hat, ihn mir wiederbringt. Sollte ihn aber Jemand anders eingefangen haben, so bitte ich, ihn Fleischergasse No. 85. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Vermiethungen.

26. Fleischerg. 152. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

27. Langemarkt No. 446. ist eine Wohnung, so wie ein groszer gewölbter Keller sofort zu vermiethen.

28. Goldschmiedegasse No. 1027. ist ein Saal mit Meubeln, und eine kleine Hinterstube zum 1. k. M. z. bez.

Auctionen.

29. Dienstag, den 21. October 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein vollständiges Sortiment Cigarren,

als; La Empresa, Amarillo, Norma, Cabannas, Britania, Regalia, Havannah, Canaster, Principe, Jaquer, La Fama, Habannah, El Tulipa, de las Casas, außerdem noch viele Sorten Bremer und Hamburger Cigarren und wird der Zuschlag auf ganz billige Preise erfolgen.

30. In der, Dienstag, den 21. d. M., stattfindenden Cigarren-Auction werden am Schlusse noch verkauft werden:

Eine Parthie weiße Tafel-Wachslichte.

31. Montag, den 27. October d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen in dem, vor dem Leegenthore gelegenen, Paleskeschen Grundstücke

70 Stück fette Hammel,
1 große Parthie gut gewonnenes Pferde- und Kuh-Vorheu in einzelnen Köpfen und
der Ertrag von 2 Morgen Wrucken in kleinen, den Käufern beliebigen, Parthien

öffentlich versteigert werden. Zahlungsfrist für bekannte sichere Käufer, wird im Termine bekannt gemacht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Wollene u. baumwoll **Unterkleider, Gesundheitshemden,** schwarze **Castor-Damenstrümpfe, Socken, Shawls, Boas, Caßabaicas, Tücher** und andere Strumpfwaaren empfiehlt zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

33. Zwei doppelte und zwei einfache Schreibepulte, wohlerhalten, stehen Hundegasse No. 288. zum Verkauf.

34. Den so sehr beliebten feinen Portorico-Caffee a U 8 Sgr. empfiehlt ergebenst
F. Wießniewski,
Tobias- und Roseng.-Ecke No. 1552.

35. Frühe schwarze spanische Kirschbäume, schön gezogene Stämme, sind zu haben Stadtgebiet im Boltengang beim Handelsgärtner Rohde.

36. Baierischbier die Flasche 1 Sgr. wird verkauft Schmiedegasse No. 103. bei
Carl F. R. Stürmer.

37. **Raffinirten Südsee-Thran, welcher bekanntlich** ein Drittheil mehr Fetttheile enthält als das raff. Rüböl, und auch in Astral-Lampen anwendbar ist, empfiehlt p. Quart à 8 Sgr. E. H. Nötzel.

38. Breitgasse No. 1915. ist ein alter aber guter Ofen billig zu verkaufen.

39. Frisches Baierisches Bier verkauft und empfiehlt
Otto Fr. Drewke.

40. **Starke Bier- und Rumflaschen** empfiehlt
Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

41. Circa 30 neue Stückfässer, p. Ohm a 1 Rtl. 10 Sgr. berechnet, stehen zum Verkauf. Das Nähere bei E. H. Nötzel, Holzmarkt.

42. Ein runder weißer Ofen steht zum Verkauf Fleischergasse No. 58.

43. Zwei alte Kachelöfen, circa 30 zweifüß. Fliesen, einige alte Fenstern u. Fenster-Gerüste sind billig zu haben 4. Damm No. 1535.

44. Von allen und schwersten Sorten Leinewand: **Oberhemden** von 50 sg. bis 5 rtl., desgleichen **Nacht-** oder **Unterhemden** v. 20 sg.—1⅔ rtl., weiße u. bunte **Scherting-Oberhemden** v. 30—45 sg., **Damenhemden** v. 20 — 40 sgr., haben wir in großer Auswahl in der saubersten und dauerhaftesten Arbeit, welche wir bestens empfehlen können. Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

NB. Auch werden Bestellungen auf jedes beliebige Façon angenommen und auf's prompteste ausgeführt.

45. Ein gezähm. 3-jähr. Rehbock u. 2 junge Recke sind zu verk. Nähere Nachricht Langgart. Sprengelshof No. 29.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. **Das in der Fleischergasse, im sogenannten** Kniepaß, sub Servis-No. 154. gelegene Grundstück, bestehend aus 20 respect. Ober- und Unterwohnungen unter einem Dache und den zu den Unterwohnungen gehörigen Hofplätzen und

das in der Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1078. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, 1 Hofplatz und 1 massiven 2 Etagen hohen Hinterhause, sollen auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin steht hiezu auf

Dienstag, den 21. October d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale an. Der Zuschlag erfolgt definitiv Abends 6 Uhr und sind die Licitationsbedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

47. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren worden:

1) die gerichtliche Obligation der Eigenthümer Peter und Anna Maria Pasewerkschen Eheleute vom 25. Januar 1826, aus welcher für den Hofbesitzer Johann Daniel Struhs in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Stegen und Kobbelgrube No. 31. 300 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 12. October 1827,

2) der Kaufvertrag zwischen der verwittweten Geh. Kriegsräthin Anna Renate v. Groddeck geb. Wolff und dem Höker Johann Gottfried Koch vom 6. Februar 1804, verlautbart am 30. Juni 1804, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Fleischergasse No. 5. 1000 Rth. in 4000 Fl. Danz. Court. à 4½ Procent Zinsen eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 31. August 1804,

3) der zwischen dem Diakonus Carl Heinrich Röhr und dem Vormunde seiner minorennen Kinder Hauptmann Weiß einerseits, und dem Korncapitain David Schneider andrerseits am 1. August 1795 errichtete Kauf-Kontract und der Erbvergleich vom 15. Mai 1798, aus welchem für Frau Justine Renate geb. Röhr, verehelichte Graß, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altstädtsche Rittergasse No. 6. 75 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 19. März 1802,

4) die notarialische Obligation des Franz Utschikowski und dessen Ehefrau Anna Rahel, geb. Fahsel vom 2. April 1830, aus welcher 336 Rthlr. für den Kaufmann Adam Jacob Tuschinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks vor dem neuen Thore No. 1. eingetragen worden, nebst dem Rekognitionsschein vom 16. Juli 1830,

5) der gerichtliche Kauf- und Leibgedinge-Vertrag zwischen dem Hofbesitzer An-

dreas Schumacher und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Dirksen und dem Hofbesitzer Carl Wilhelm Ferdinand Philippsen und dessen Ehefrau Huldine Mathilde geb. Schumacher vom 20. April 1839, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Wossitz No. 5. und 7. ein Leibgedinge und 3000 Rthlr. eingetragen worden, nebst der Verlautbarungs-Verhandlung von demselben Tage und den Recognitionsscheinen vom 24. October 1839,

6) die notarialische Obligation des Schmidts Christian Streaski und dessen Ehefrau geb. Gärtner vom 7. Juni 1801, aus welcher für den Mitnachbar Michael Schillke 700 Rthlr. in 2800 Fl. Danziger Court. in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Neuendorf No. 9. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 21. November 1806,

7) Die Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlungen vom 26. April und 2. August 1817, 10. Januar und 1. Mai 1818, 24. Mai 1819 und 2. August 1820, des Pastor Gabriel Gottfried Voglsche Testament vom 29. November 1806 de publ. den 28. September 1807 und der vormundschaftlichen Autorisation vom 5. Decbr. 1826, aus welchen für den Zeugmacher Joh. Carl Schulzenfeld in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Sperlingsgasse No. 9. 128 Rthlr. 17 Sgr. 4 Pf. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 28. December 1827.

Auf den Antrag der Betheiligten werden daher alle diejenigen, welche an die vorstehend bezeichneten Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

7. (siebenten) Januar 1846, Vorm. 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weger an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Skerle, Groddeck und Völtz als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.